



Datum: 03.07.2014
Dezernat/Amt: Straßenbauamt
AZ/Bearbeiter.: D3/32/6593 / Frau Katrin Lenz-Schlögel
Vorlage: 524/2014/1

SITZUNGSVORLAGE

Thema: Vergabe Mediationsverfahren K 7743 Ortsumfahrung Kluffern

frühere Beratungen: AUT am 26.09.2012, Kreistag am 10.10. 2012, Vorlage Nr. 288/2012
AUT am 05.02.2013, Vorlage Nr. 362/2013
Kreistag am 16.07.2013, Vorlage Nr. 407/2013
AUT am 09.04.2014, Vorlage 493/2014 und Nr. 493/2014/1,
Kreistag am 07.05.2014, Vorlage 493/2014/2 und Nr.493/2014/3
AUT am 2. Juli 2014, Vorlage 524/2014

Anlagen: Verfahrensablauf

Sachvortrag : Herr Gähr Zeitdauer (ca.): 5 Min.

Beschlussvorschlag: Der Kreistag beschließt die stufenweise Vergabe des Mediationsverfahrens an Hütter & Partner,
1. Stufe = Startphase bis Ausarbeitung einer Arbeitsvereinbarung im Regionalforum (i.H.v. 39.612,72 Euro)
2. Stufe = Durchführungsphase bis Formulierung einer Empfehlung (i.H.v. 84.109,20 Euro)
3. Stufe = Abschlussphase bis Erstellung einer Schlussdokumentation (i.H.v. 64.031,52 Euro),
somit insgesamt zum Angebotspreis von ca. 187.753 Euro brutto, unter Vorbehalt der Unterzeichnung der Kostenteilungsvereinbarung durch die Stadt Friedrichshafen.
Nach Abschluss der jeweiligen Phase wird dem AUT berichtet und die Vergabe der nächsten Phase beschlossen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	22.07.2014	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: 187.753,00 Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input checked="" type="checkbox"/> VMH
	HHSt.: 6530.960-430	
	Bez. HHSt.:	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		351.211,00 Euro
ggf. noch bereit zu stellen: Euro		
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsfalls 7.5 für die Verbesserung der Straßenverkehrssituation im Bodenseekreis ist die K 7743 neu, Ortsumfahrung Kluffern. Mit dem Bau einer neuen Ortsumfahrung von Kluffern soll, auch im Hinblick auf die Fertigstellung der B 31 Friedrichshafen-West und der Südumfahrung Markdorf, die Ortsdurchfahrt und damit die betroffene Bevölkerung insbesondere vor Lärm- und Luftschadstoffimmissionen entlastet werden. Nach Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses für die B 31 Friedrichshafen-West mit Datum vom 17. April 2010 hat das Straßenbauamt des Bodenseekreises die Vorarbeiten für die Planung der Ortsumfahrung Kluffern wieder aufgenommen. Über den Sachstand wurde der Kreistag am 16. Juli 2013 und am 7. Mai 2014 unterrichtet.

Zur Schaffung einer breiten Akzeptanz in der Bevölkerung hat der Kreistag am 10. Oktober 2012 die Verwaltung beauftragt, ein Mediationsverfahren vorzubereiten.

Die Verwaltung hat einen Runden Tisch als Findungskommission für einen Mediator unter der Leitung von Frau Prof. Christel Michel und Herr Prof. Dr. Jörg Wendorff, PH Weingarten, eingerichtet.

2. Sachverhalt:

Der Sachstand und der Verfahrensablauf wurden in der Tischvorlage für den Kreistag am 7. Mai 2014 (Vorlage Nr. 493/2014/3) dargestellt. Vor einer Vergabe durch die Verwaltung waren noch folgende Fragen aus dem Gremium des Kreistages zu beantworten:

- 1.) Welches Ziel wird mit dem Mediationsverfahren verfolgt?
Ziel ist die Erarbeitung eines Lösungsvorschlages für einen möglichen Trassenkorridor als Entscheidungsgrundlage für die Gremien des Kreistages bzw. des Stadtrates der Stadt Friedrichshafen.
- 2.) Wer nimmt am Mediationsverfahren teil und wie werden die Teilnehmer bestimmt?
An der Auftaktveranstaltung werden zunächst die Teilnehmer des bisherigen Runden Tisches teilnehmen. Dies sind bisher die Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Vertreter aus Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsrat des Bodenseekreises, der Stadt Friedrichshafen und des Ortsteils Kluffern; der Erste Bürgermeister von Friedrichshafen, sowie weitere Bürgermeister von Friedrichshafen, Markdorf und Immenstaad, ferner die Ortsvorsteher von Kluffern, Raderach, Ailingen und Riedheim, die Bürgerinitiative Pro Kluffern e.V., der BUND, der Kreisbauernverband sowie Vertreter der Verwaltung des Landratsamtes aus den Dezernaten Umwelt und Technik, sowie Finanzen und Beteiligungen. Innerhalb des Runden Tisches werden ggfs. weitere zu Beteiligende benannt. Neben Teilnehmern aus dem Kreis des Runden Tisches kommen beispielsweise auch weitere Teilnehmer, Messe Friedrichshafen, Flughafen, ZF, MTU usw., in Frage, die vorgeschlagen werden können oder auch selbst Interesse an der Teilnahme an dem Mediationsverfahren bekunden können.
Darüber hinaus können weitere Interessensgruppen, die bisher noch nicht in Erscheinung getreten sind können von sich aus um Teilnahme bitten.
Bedarfsweise kann der Teilnehmerkreis im laufenden Verfahren angepasst werden.

Als Ergebnis der Auftaktveranstaltung des Regionalforums werden die Teilnehmer benannt.

3.) Wie werden Beschlüsse gefasst?

Beschlüsse werden durch Einstimmigkeit herbeigeführt, d.h. Konsens ist erforderlich. Lediglich bei organisatorischen Dingen können Mehrheitsentscheidungen herbeigeführt werden.

4.) Wie wird Verbindlichkeit hergestellt?

Ergebnis der Auftaktveranstaltung des Regionalforums ist eine Arbeitsvereinbarung die alle Teilnehmer unterzeichnen und damit für alle verbindlich wird. Diese Arbeitsvereinbarung stellt die Geschäftsordnung für die Arbeitsweise in der Mediation dar und soll nach unserer Intension auch eine weitgehende Bindung der einzelnen Teilnehmer an das im Verfahren erarbeitete Ergebnis enthalten.

Die Arbeitsvereinbarung und die Teilnehmerliste soll dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Diese bilden die Grundlage für die weitere Auftragsvergabe durch den AUT (stufenweise Vergabe). Anschließend kann das eigentliche Mediationsverfahren beginnen.

Verfahrensablauf (siehe Anlage)

In der Anlage wird der geplante Verfahrensablauf mit den drei jeweils einzeln zu beauftragenden Phasen, Start, Durchführung und Abschluss mit den, der jeweiligen Phase zugehörigen Kosten dargelegt. In Abhängigkeit vom Verfahrensfortschritt werden die drei einzelnen Phasen stufenweise beauftragt. Darüber hinaus erfolgt die Abrechnung innerhalb der jeweiligen Phase nach tatsächlichem Aufwand.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die geschätzten Kosten eines Mediationsverfahrens wurden im Kreistag am 10. Oktober 2012 mit ca. 150.000,00 Euro angegeben. Der Kreistag hat diesen Kostenrahmen genehmigt.

Die Gesamtkosten des vorliegenden Angebotes belaufen sich auf ca. 187.753,00 Euro. Bis zum Abschluss der Arbeitsvereinbarung (1. Stufe) ist mit Kosten bis zu 39.612,72 Euro zu rechnen (siehe Anlage).

Die erweiterte Vorgehensweise mit der vorgeschalteten Findungskommission in Form eines moderierten Runden Tisches hat voraussichtliche Kosten in Höhe von 10.000,00 Euro verursacht.

Es wird vorgeschlagen, die Vergabe unter den Vorbehalt der Unterzeichnung der Kostenteilungsvereinbarung, zur jeweils hälftigen Kostenteilung zwischen der Stadt Friedrichshafen und dem Bodenseekreis zu stellen.

Unter der Haushaltsstelle 6530.960-431 stehen aus Haushaltresten insgesamt 351.211,00 Euro zur Verfügung.

4. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die stufenweise Vergabe des Mediationsverfahrens an Hütter & Partner,

- 1. Stufe = Startphase bis Ausarbeitung einer Arbeitsvereinbarung im Regionalforum (i.H.v. 39.612,72 Euro)**
- 2. Stufe = Durchführungsphase bis Formulierung einer Empfehlung (i.H.v. 84.109,20 Euro)**
- 3. Stufe = Abschlussphase bis Erstellung einer Schlussdokumentation (i.H.v. 64.031,52 Euro),**

somit insgesamt zum Angebotspreis von ca. 187.753 Euro brutto, unter Vorbehalt der Unterzeichnung der Kostenteilungsvereinbarung durch die Stadt Friedrichshafen. Nach Abschluss der jeweiligen Phase wird dem AUT berichtet und die Vergabe der nächsten Phase beschlossen.